Protokoll der 12.Sitzung des Fachbeirats des GBV

am 16.11.2000 in Hamburg-Harburg, 11.00 Uhr

Teilnehmer: Herr Diedrichs, Frau Feldsien-Sudhaus, Herr Eversberg, Herr Müller-Dreier, Herr Nietiedt, Herr Nord, Frau Thoms, Herr Wiegand, Herr Wulle
Protokoll: Herr Hapke

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

TOP 1 Genehmigung der TO
TOP 2 Bericht aus der Verbundleitungssitzung am 8.11.2000
TOP 3 Nachbereitung/Vorbereitung der Verbundkonferenz
TOP 4 Entwicklungskonzept/Entwicklungsvereinbarung GBV-Pica
TOP 5 Berichte aus den FAG's
TOP 6 Verschiedenes

TOP 2: Bericht aus der Verbundleitungssitzung am 8.11.2000

Frau Feldsien berichtet, unterstützt und ergänzt von Hr. Diedrichs, von der Sitzung, die neben der Behandlung der Wirtschaftsplanung für 2002 auch den Bericht der Verbundzentrale umfasste.

Die zum 1.1.2001 feststehende Umwandlung und Verselbständigung der Verbundzentrale in einen Landesbetrieb erfordert umfangreiche organisatorische und verwaltungstechnische Vorarbeiten. Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur notwendig. Die Gespräche mit den beteiligten Organisationen (Universität, Ministerium, usw.) zu Themen wie Mietverträge, Personaleinstellungsverfahren, Gremien usw. gestalten sich sehr mühsam.

Die Länderanteile der Verbundfinanzierung sollen ab 2003 auf ein neues Modell (nach Bibliotheken und deren Größe) umgestellt werden. Durch das Auslaufen der Sonderförderung in den neuen Bundesländern werden die Anteile der anderen Bundesländer wahrscheinlich höher. An dieser Stelle diskutiert der Fachbeirat die Rolle der Verbundleitung und der ministeriellen Referenten aus den Ländern vor dem Hintergrund der wachsenden Dezentralisierung der Finanzierungen in den einzelnen Bundesländern. Herr Wiegand weist auf die Gefahr der Aushöhlung der Verträge hin, denn die immer mehr autonomen werdenden Hochschulen haben den Verbundvertrag nicht unterschrieben.

Die Stellungnahme der FAG Fernleihe und Endnutzer zum Strategiepapier “Dokumentlieferung” wird von der Verbundleitung unterstützt. Nordrhein-Westfalen hat durch Erlaß festgelegt, dass der Dokumentenlieferdienst Jason nicht unter den Vertrag mit der VG Wort fällt. Hr. Wulle als Vorsitzender der FAG hat eine Stellungnahme des GBV dazu verfaßt, die über die Verbundleitung an NRW weitergeleitet wird. Der Fachbeirat unterstützt dieses Vorgehen.

Die Vorschläge des Fachbeirates zur Beteiligung des GBV an der zukünftigen Entwicklung der PICA-Software und zu mittelfristigen Entwicklungszielen vom 20.9.2000 lagen der Verbundleitung noch nicht vor, sind aber von Herrn Costers - aufgeschlossen für konkrete Vorschläge - entgegengenommen worden (siehe auch TOP 4).

Für die Dublettenbereinigung wird in der VZ eine Projektstelle ausgeschrieben. Weitere Themen der Sitzung der Verbundleitung waren die Verbundkonferenz und das Papier zur "Kooperation GBV und Pica bei Endnutzerdienstleistungen" (siehe die nächsten Punkte).

TOP 3: Vorbereitung der Verbundkonferenz

Die in Rostock rundum gelungene und hervorragend organisierte Veranstaltung wird im nächsten Jahr in Göttingen stattfinden. Turnusgemäß müßte eine Ein-Tages-Veranstaltung erfolgen, jedoch soll vor der eigentlichen Verbundkonferenz eine Festveranstaltung "10 Jahre PICA in Niedersachsen" stattfinden. Am 7.10.1991 wurde der Vertrag in Hannover unterschrieben. Pica wird sich an der Vorbereitung mit beteiligen. Die gesamte Veranstaltung soll auch einen internationalen Touch bekommen. Der Termin ist zur Zeit noch offen. Die Verbundzentrale wird für das Organsiationskomitee die Initiative ergreifen. Hr. Diedrichs denkt auch an eine Veröffentlichung zu diesem Anlass (Was bedeutet 10 Jahre PICA ? - aus verschiedener Sichtweisen). Weitere Impulse aus dem Fachbeirat zur Verbundkonferenz sollen auf der nächsten Sitzung thematisiert werden.

TOP 4: Entwicklungskonzept/Entwicklungsvereinbarung

Fr. Feldsien skizziert noch einmal das Grundproblem der zukünftigen Entwicklungsplanungen in der Zusammenarbeit mit GBV/PICA und OCLC: Wie geht man miteinander um, um arbeitsfähig handeln zu können ? Wie kann man - strategisch denkend - Synergie-Effekte nutzen ? PICA hat von sich aus ein Interesse, im Bereich der Endnutzerdienste seine Aktivitäten zu verstärken. Der GBV ist gefragt, ob er mitmachen will oder nicht.

Das GBV-Strategie-Papier gilt weiterhin. Fr. Thoms bemerkt, dass bei den mittelfristigen Zielen in der Regel die Zusammenarbeit mit PICA unbedingt benötigt wird. Wie könnte ein Corporation Development Board aussehen ? (Welche Fristen ? welche Verbindlichkeit ? Vorlauf ?) Wichtig scheint auch eine gemeinsame Plattform (User Committee) für niederländische und deutsche Bibliotheken zu sein. Fr. Thoms mahnt dahinter vernünftige informelle Strukturen an (wie sollte z.B. eine - vielleicht verbindlich festzuschreibende - German Working Group anderen Gremien zuarbeiten ?) Hr. Nord weist darauf hin, dass konkret ein Vertrag des GBV mit PICA und nicht mit ABES, HEBIS, DDB) besteht. Die Rolle von OCLC als Gesellschafter dabei wird hinterfragt ? Hr. Costers hat angeboten, einen gemeinsamen Workshop zu all diesen Themen mit GBV/PICA/OCLC zu veranstalten.

Hr. Diedrichs erwähnt relevante Entscheidungen innerhalb des PICA-Konsortiums in der letzten Zeit und schlägt vor, zunächst einmal diese geplanten Strukturen in der nächsten Sitzung des Fachbeirates vorzustellen und die Papiere aus den Kooperationsgremien an den Fachbeirat weiterleiten. Die geplante GBV-Entwicklungsvereinbarung mit PICA, die spätestens im nächsten Jahr abgeschlossen werden soll, ist natürlich nicht separat von den PICA-Entwicklungsplanungen zu sehen. Am 20.12.2000 wird das nächste Treffen von Hr. Diedrichs mit Hr. Costers stattfinden, auf dem auch das Strategie-Papier zur UNIX-Migration verabschiedet wird. Hr Diedrichs wird auf der geplanten Sitzung des Fachbeirates die jetzige Entscheidungsstruktur darlegen und die Ergebnisse des Strategie-Treffens vom 20.12.2000 erläutern. Anschließend schlägt er ein Treffen des Fachbeirates mit Michel Wesseling vom PICA Information Technology Centre (ITC) vor. Für diese Sitzungen werden als Termine der 15. und 22. Februar 2001 vorgesehen (Orte eventuell in Göttingen). Anfang Januar wird Hr. Diedrichs dazu Papiere an den Fachbeirat verteilen.

Die Verbundleitung hat dem Papier "Kooperation GBV und Pica bei Endnutzerdienstleistungen" (16. Oktober 2000) im Prinzip zugestimmt. Auch der Fachbeirat unterstützt das Vorhaben. Langfristig soll die Endnutzer-Datenbank in den Niederlanden stehen, sofern die Performance/Netz-Kapazitäten dies zulassen. Für das Layout der deutschen Oberfläche wäre die GBV-Verbundzentrale verantwortlich. Hr. Diedrichs erläutert, dass das regionale Verbundsystem maßgebend bleibt für alle Bestellungen. Die Einbindung der lokalen Systeme ist geplant: Bei der gebende Fernleihe soll im LBS recherchiert werden, ob ein Buch entliehen ist, und gegebenenfalls soll weitergeleitet werden. Für die nehmende Fernleihe soll der Kurztitel über eine Mail-Funktion automatisch in das Lokalsystem kommen. Bis zum Bibliothekartag soll dies laufen. Ein Papier "Functional Design of Picarta International" wird voraussichtlich am 20.12. freigegeben und von Herrn Diedrichs an den Fachbeirat verteilt werden.

Der geplante Strategie-Workshop mit PICA/OCLC wird vom Fachbeirat sehr begrüßt. Die Einladung soll von PICA erfolgen. Es wird über die Strukturierung und die Themenfelder des Workshops diskutiert. Hr. Diedrichs erwartet von den Bibliotheken Überlegungen dazu, was sich diese kurz-, mittel- und langfristig für die Zukunft von dieser Zusammenarbeit versprechen. Mögliche Themenfelder wären: Katalogisierung, Dokumentenlieferung, Lokale Systeme, Online Contents,

Archivierung u.a. Hr. Wulle konstatiert, dass sicher auch ein Nachholbedarf besteht, was OCLC alles zu bieten hat. Die Facharbeitsgruppen werden aufgefordert, weitere Themenfelder zu benennen. Zur GBV-internen Abstimmung sollte ein Workshop vorbereitet werden, die Ergebnisse dann auf der Verbundkonferenz zur Diskussion gestellt werden. Terminplanung: Zur Vorbereitung des Workshops wird sich der Fachbeirat im Mai treffen (Terminvorschlag Do., 10. Mai 2001). Als Workshop-Termin wird Dienstag, der 19. Juni 2001, vorgesehen. Eine Teilnehmerzahl von maximal 50 wird als sinnvoll angesehen. Eventuell könnten die Räume der FH Hannover genutzt werden.

Hr. Diedrichs berichtet, dass OCLC seinen First Search-Kunden mitgeteilt hat, dass die OCLC-Datenbanken in Zukunft für europäische Kunden nur noch über Picarta angeboten werden. Die Verbundzentrale wird gebeten, einen Test-Zugang zum World-Cat für die Mitglieder des Fachbeirats zu organisieren.

TOP 5: Bericht aus den FAGs

FAG Sacherschliessung

Hr. Müller-Dreier berichtet von der Umfrage zur Sacherschliessung und vom Workshop in Hannover am 8.11.2000. Die FAG beteiligt sich an einem Treffen der FAG Lokale Geschäftsgänge mit der Verbundzentrale zur Indexierung und Anzeige im OPC4.
Für das Papier "Elektronische Bibliothek GBV" hat die FAG eine Formulierungsvorschlag (Änderung zweiter Absatz zu Punkt 2.3.) erstellt, den Hr. Müller-Dreier an Fr. May weiterleiten wird.
Hr. Eversberg regt an, in Zukunft bei der Gestaltung des OPACs den Einblick in den Index mehr in den Vordergrund zu stellen (besonders bei string-indexierten Feldern).

FAG Formate

Hr. Eversberg berichtet, dass die Umwandlung der Hierarchien bei den mehrbändigen Werken angelaufen ist und dies sich noch einige Monate hinziehen wird
Beim Merging and Matching soll eine bessere Integration der Fremddaten erfolgen.

FAG Fernleihe und Endbenutzer

Hr. Wulle berichtet von der letzten Sitzung der FAG am 26.10.2000.

Die Erreichbarkeit des Verbundkataloges über Z39.50 ist nun realisiert und damit die Monographien-Bestellbarkeit. Über Z39.50 erfolgt nur der Transport der Minimal-Ausleihindikatoren (=verleihbar, nicht verleihbar).

Mehr als 30 öffentliche Bibliotheken sind seit der letzten Verbundleitungssitzung zur Online-Fernleihe im GBV zugelassen worden.

Die Einzelband-Erfassung der Zeitschriften im CBS soll (lt. Gespräch mit Frau Stolarski) keinen Einfluß auf das Fernleihsystem haben. Die Band-Records werden nicht im FLS angezeigt.

Die FAG hat ein Papier zum Thema "Mittelfristigen Entwicklungsziele der Softwareentwicklung bei Pica - Erforderliche Maßnahmen aus Sicht der FAG Fernleihe und Endbenutzer des GBV" (15.11.2000) verabschiedet, das Herr Wulle im Fachbeirat verteilt. Zusätzlich sollten alle Entwicklungen gefördert werden, die einer verbundübergreifenden Fernleihe dienen.

FAG Technische Infrastruktur

Die nächste Sitzung der FAG findet nächste Woche in Rostock statt. Hauptthema wird laut Herrn Nord die Thin-Client-Technologie sein. Kiel hat den Einsatz von Thin-Clients für seinen Neubau in großem Umfang eingeplant (HBFG-Antrag mit über 450 Geräten). Herr Aschenbach wird darüber in Rostock berichten.

FAG Lokale Geschäftsgänge

Frau Thoms berichtet von der nächsten Arbeitssitzung der FAG am 21.11.2000, in der gemeinsam mit der Arbeitsgruppe der Verbundzentrale und weiteren Teilnehmern (z.B. aus der FAG Sacherschließung) eine Muster-Indexierung und -Syntax für den OPC4 erarbeitet werden soll, die dann an allen GBV-Standorten von der Verbundzentrale installiert werden wird.

FAG Öffentliche Bibliotheken

Die FAG hat in der letzten Zeit nicht getagt. Trotzdem ist der Sprecher, Herr Nietiedt, laufend damit beschäftigt, Anfragen von öffentlichen Bibliotheken zur Verbundteilnahme zu beantworten und damit als Puffer für die Verbundzentrale zu wirken.

TOP 6: Verschiedenes

Offen ist ein Frage, die in der FAG Sacherschließung aufkam: Welche Beschränkungen gibt es bei den OLC-Angeboten der Sondersammelgebiete. Das dahinter liegende Konzept sollte öffentlich gemacht werden.

Nächste Termine für den Fachbeirat (Planung):
Do, 15. Februar 2001: Vorbereitung des Treffens mit Herrn Wesseling: Entwicklungsvereinbarung - Hamburg-Harburg
Do, 22. Februar 2001:Treffen mit Herrn Wesseling – Göttingen/Hamburg-Harburg ?
Do., 10. Mai 2001 :Vorbereitung für den Workshop: Was erwarten die Bibliotheken des GBV von Pica/OCLC? - Hamburg-Harburg
Di, 19. Juni 2001 :Workshop: Was erwarten die Bibliotheken des GBV von Pica/OCLC?)–Hannover?

Für das Protokoll: Hapke, 27.11.2000